

**Eröffnung:** - nach Sakristeiglocke - Vorspiel  
Lit. Gruß - EH 251 Menschen auf dem Weg durch

**Einführung:** Erschüttert sehen wir die Bilder aus den Kriegsgebieten, hören Berichte, wie Städte und Dörfer, ja sogar Krankenhäuser und Schulen brutal zerstört werden, die Menschen in Kellern und Schutzräumen ausharren müssen, ihnen lebensnotwendige Dinge fehlen, Kranke und Verletzte nicht versorgt werden können. In Todesängsten fliehen Frauen mit ihren Kindern, alte Menschen, aus ihrer Heimat, immer in großer Gefahr und Ungewissheit, wo sie eine Bleibe finden. Familien werden auseinander gerissen und wissen nicht, ob sie sich je wiedersehen. Andere wieder können nicht fliehen, weil sie krank sind oder zur Versorgung gebraucht werden; sie halten in den Trümmern ihrer Häuser aus und sind der Brutalität der Besatzer ausgeliefert. Wir können es nicht fassen, wozu Menschen fähig sind und wollen uns in dieser großen Not an Gott wenden, um seine Hilfe flehen für die Menschen in der Ukraine und den vielen weiteren Kriegsgebieten auf unserer Erde, für die Menschen auf der Flucht und um ein Ende der Kriege!

**Ps 142 - GL 75** In den Psalmen haben die Menschen in Israel auch ihre Not vor Gott getragen, ja um Hilfe zu Gott geschrien. Ähnlich wollen wir das Leid der Menschen in der Ukraine mit dem Psalm 142 vor Gott tragen. im Wechsel V - alle

**Lesung Aus dem ersten Johannesbrief:** <sup>7</sup>Ihr Lieben, wir wollen einander lieben. Denn die Liebe kommt von Gott. Und wer liebt, hat Gott zum Vater und kennt ihn. <sup>8</sup>Wer nicht liebt, kennt Gott nicht. Denn Gott ist Liebe. <sup>9</sup>So ist Gottes Liebe bei uns sichtbar geworden: Gott sandte seinen einzigen Sohn in die Welt, damit wir durch ihn das wahre Leben bekommen. <sup>10</sup>Die Liebe besteht nicht darin, dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt hat. Er hat seinen Sohn gesandt. Der hat unsere Schuld auf sich genommen und uns so mit Gott versöhnt.

<sup>11</sup>Ihr Lieben, wenn Gott uns so sehr geliebt hat, dann müssen auch wir einander lieben. <sup>12</sup>Niemand hat Gott jemals gesehen. Aber wenn wir einander lieben, bleibt Gott mit uns verbunden. Dann hat seine Liebe in uns ihr Ziel erreicht. <sup>13</sup>Gott hat uns Anteil gegeben an seinem Geist. Daran erkennen wir, dass wir mit ihm verbunden sind und er mit uns verbunden bleibt. <sup>14</sup>Außerdem haben wir es selbst gesehen und bezeugen es: Der Vater hat den Sohn als Retter der Welt gesandt. <sup>15</sup>Wenn jemand bekennt: »Jesus ist der Sohn Gottes!«, ist Gott mit ihm verbunden, und er bleibt mit Gott verbunden. <sup>16</sup>Wir haben erkannt, dass Gott uns liebt, und haben diese Liebe im Glauben angenommen. Gott ist Liebe. Und wer in der Liebe lebt, ist mit Gott verbunden, und Gott ist mit ihm verbunden.

**Betrachtung:** Die Spirale der Eskalation und Gewalt dreht sich unvorstellbar weiter, Menschen in der Ukraine und vielen weiteren Ländern müssen die grausamen Seiten des Krieges erleiden, wenn ihre Fluchtwege unter Beschuss geraten, die Zivilbevölkerung gleichsam als Geisel genommen wird und mit brutalster Gewalt misshandelt und getötet wird. Wir können es uns nicht vorstellen, was die Menschen in der Ukraine erleiden müssen, können es nicht fassen, mit welcher Grausamkeit hier Krieg geführt wird.

In der Bibel lesen wir, wie Menschen in Verzweiflung zu Gott flehen, auch ihnen bleibt die Frage nach dem Warum ihres Leides unbeantwortet. Und doch halten sie daran fest, dass er ihre Not sieht, wahrnimmt und ihnen Kraft und Hilfe zukommen lässt.

Es ist eine Form der Solidarität, wenn wir diese Not vor Gott tragen, beständig um seine Hilfe bitten, um seinen Schutz für die Menschen in der Ukraine, auf ihren vielfältigen Fluchtwegen, um ein Ende dieses Krieges. Stille + Einladung zum Anzünden einer Kerze

## GL 19,4 Gebet

**Lied:** Donna nobis (Liedblatt)

### Fürbitten Ruf GL 155: **Kyrie...**

In dieser großen Not tragen wir vor Gott unsere Bitten:

V1: Guter Gott, wir bringen vor dich die Menschen die in den Kriegsgebieten auf der Flucht sind, die in ihrem Land einen Platz suchen, an dem sie in Sicherheit sind. Sei mit ihnen, schütze sie auf diesen gefährlichen Wegen vor den kriegerischen Angriffen, vor Misshandlungen durch die feindlichen Soldaten. Stell ihnen Menschen zur Seite, die ihnen auf der Flucht helfen, sie aufnehmen können. **Kyrie...**

V2: Guter Gott, wir bringen vor dich alle, die in Nachbarländern Schutz suchen, ihre Angehörigen zurücklassen und sich aufmachen in eine ungewisse Zukunft. Gib ihnen Kraft, zu bestehen, bewahre sie. Lass sie an einem sicheren Ort ankommen, bei Menschen die ihnen helfen, sich in der Fremde zurechtzufinden, ohne die eigene kulturelle Identität zu verlieren. **Kyrie...**

V1: Guter Gott, wir bringen vor dich die Kinder, die diesen Krieg miterleben, die Gefahren der Flucht erfahren. Oft fehlt ihnen das Lebensnotwendigste, sie leben in großer Angst und Trauer, werden verletzt an Leib und Seele. Halte deine Hand über sie. **Kyrie...**

V2: Guter Gott, wir bringen vor dich die Menschen, deren Lebensgrundlage durch die Angriffe zerstört wird, die fliehen möchten, weil sie selbst in Schutzräumen nicht sicher sind, es ihnen an Allem fehlt und Hilfstransporte sie nicht erreichen. Sieh ihre Verzweiflung und Not, komm ihnen zu Hilfe! **Kyrie...**

V1: Guter Gott, wir bringen vor dich alle Kriege bei uns, die mit brutalen Verbrechen, auch gegen die Zivilbevölkerung einhergehen. Sende deinen Geist der Einsicht: den politisch und militärisch Verantwortlichen in das grobe Unrecht, den Soldaten und Befehlshabern in die Grausamkeiten dieses Krieges, dass sie zur Einsicht kommen und sich Wege zur Beendigung auftun können. Sende deinen Geist des Rates den Verantwortlichen in der Ukraine und anderswo, dass sie der Bedrohung standhalten können und sich dabei ihre Menschlichkeit bewahren. **Kyrie...**

V2: Guter Gott, wir bringen vor dich alle, die in diesem Krieg ihr Leben verloren haben und bitten für sie und für die Familien, die um sie trauern, oder in Ungewissheit leben müssen. **Kyrie...**

### **Vater unser**

Ihr Patrone Europas, Heiliger Benedikt, ihr heiligen Slawenapostel Kyrill und Methodius, Heilige Edith Stein, inständig bitten wir um Eure Fürsprache. Bittet bei Gott, für die Ukraine, für Frieden und Freiheit in Osteuropa.

**Segensbitte** - Guter Gott, wir bitten um deinen Segen, für die verschiedenen Kirchen und Religionen in der Ukraine, in den Ländern Osteuropas und überall auf der Welt, Es segne uns der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

EH 60 Komm, Herr, segne uns — Nachspiel